

# Kammerwahl abgeschlossen: Viele Bewerber – gute Wahlbeteiligung

Die Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen haben gewählt.



Foto: AKH

**W**ährend der Wahlperiode vom 25. Februar bis 8. März 2019 waren insgesamt rund 11.100 Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner aufgerufen, sich an den alle fünf Jahre stattfindenden Wahlen zur Vertreterversammlung zu beteiligen. Wie die Wahl ausgegangen ist, erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Vorweg: Die Wahlbeteiligung liegt nach Auszählung der Stimmzettel der Kammerwahlen der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen bei knapp 36 Prozent. Das Ergebnis ist auf die große Zahl von 163 engagierten, ehrenamtlichen Kandidaten zurückzuführen, die sich zur Wahl gestellt hatten. Die Wähler hatten eine echte Wahl. Das ist gut: Denn es zeigt, die Kammer ist als Selbstverwaltungskörperschaft anerkannt.

Die Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen konnten insgesamt 65 Architekten aller Fachrichtungen für die Vertreterversammlung als höchstem Kammerorgan wählen. Das höchste Organ der Kammer beschließt die berufspolitischen Leitlinien, die Satzung und den Haushalt und es wird in der konstituierenden Sitzung am 21. Mai 2019 den neuen Kammervorstand wählen.

Demokratische Wahlen sind in ihrem Ablauf komplex, Wahlfreiheit auf allen Ebenen des Staates ist ein kostbares Gut. Das Prinzip der freien, allgemeinen, gleichen, unmittelbaren und geheimen Wahl ist die einzige Quelle der Legitimation. Legitimation durch Verfahren, so nennen es die Rechtssoziologen. Wer fragt, warum diese oder jene Norm zu befolgen ist, wird den Hinweis auf den Willen der Mehrheit erhalten. Wer dann beharrlich bleibt

und wissen möchte: Warum aber darf die Mehrheit diese Norm erlassen, wird erfahren: Weil das Verfahren ihrer Wahl ordnungsgemäß und regelkonform abgelaufen ist.

In diesem Zusammenhang ist es ein großer Fortschritt für die Architekten- und Stadtplanerkammer, dass die Wahl erstmals durch digitale Erfassung ausgewertet werden konnte. Ein auf Kammerwahlen spezialisierter Dienstleister konnte eingeschaltet werden. Die systematische Erfassung von Wahlbriefen, Wahlumschlägen und Stimmzetteln erleichterte die Arbeit von Wahlvorstand und Wahlausschuss erheblich.

Insgesamt gilt es, den Wählerinnen und Wählern für diese Bestätigung der Kammer als Selbstverwaltungsorgan aller Architekten zu danken. Es ist in keiner Weise selbstverständlich, dass sich so viele, beruflich stark eingespannte Menschen als aktiv-interessierte Mitglieder einbringen. Noch viel weniger ist es von vorneherein klar, dass sich so viele engagierte Mitglieder für die verschiedenen Funktionen zur Wahl stellen. Das hohe ehrenamtliche Verantwortungsbewusstsein ist daher an dieser Stelle zu unterstreichen.

Die Architekten und Stadtplanerkammer Hessen kann mit diesem alles in allem kraftvollen Votum ihrer Mitglieder im Rücken gut in die nächste Periode starten, um erneut die Interessen und Belange des Berufsstands gegenüber Gesellschaft und Politik zu wahren! □

Mit besten Grüßen

Dr. Martin Kraushaar  
Hauptgeschäftsführer

# Bekanntgabe des Wahlergebnisses zur Vertreterversammlung der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen 2019

**D**ie Wahl zur Vertreterversammlung der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen hat in der Zeit von Montag, dem 25. Februar 2019 bis Freitag, dem 8. März 2019, 17.00 Uhr, durch Briefwahl stattgefunden.

Am 15. März 2019 erfolgten gemäß § 15 Abs. 1 der Wahlordnung (WO) im Haus der Architekten, Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden, in einer gemeinsamen Sitzung des Wahlvorstands und des Wahlausschusses die Öffnung der Wahlurnen sowie die Prüfung und Auszählung der Stimmzettel zur Feststellung des Wahlergebnisses.

Das Ergebnis der Wahl wurde von der Wahlleiterin wie folgt festgestellt:

1. Wahlberechtigt waren nach dem bis zwei Wochen vor Beginn der Wahlzeit (11. Februar 2019) ergänzten Wählerverzeichnis  
11.264 Mitglieder

2. An der Wahl beteiligten sich (abgegebene Wahlbriefumschläge)  
4.064 Mitglieder

3. Die Überprüfung ergab:
 

gültige Wahlbriefe	3.848
ungültige Wahlbriefe	216
gültige Stimmzettel	3.768
ungültige Stimmzettel	80

4. Die Gesamtstimmenzahl in den 11 Wahlgruppen beträgt auf-  
gegliedert:

Wahlgruppe 1	=	4.105 Stimmen	=	34 Sitze
Wahlgruppe 2	=	1.098 Stimmen	=	8 Sitze
Wahlgruppe 3	=	890 Stimmen	=	8 Sitze
Wahlgruppe 4	=	183 Stimmen	=	2 Sitze
Wahlgruppe 5	=	196 Stimmen	=	2 Sitze
Wahlgruppe 6	=	159 Stimmen	=	1 Sitz
Wahlgruppe 7	=	297 Stimmen	=	3 Sitze
Wahlgruppe 8	=	136 Stimmen	=	2 Sitze
Wahlgruppe 9	=	113 Stimmen	=	1 Sitz
Wahlgruppe 10	=	241 Stimmen	=	3 Sitze
Wahlgruppe 11	=	109 Stimmen	=	1 Sitz

---

Gesamtstimmenzahl: 7.527 Stimmen = 65 Sitze

5. Die 65 Sitze in der Vertreterversammlung verteilen sich auf die einzelnen Wahlvorschläge wie folgt:

BDB Landesverband Hessen	5 Sitze
VFA	5 Sitze
BDA	19 Sitze
FON	8 Sitze
BDB-HESSENFRANKFURT	3 Sitze
IHA	5 Sitze
Architekten in planenden und bauleitenden Gesellschaften	1 Sitz
WGAÖ	7 Sitze
BDIA	3 Sitze
bdla & HVNL	5 Sitze
SRL	4 Sitze

---

Gesamt 65 Sitze

6. Hinsichtlich der Zahl der auf die 24 einzelnen Vorschlagslisten und die einzelnen Bewerber entfallenden Stimmen, die Namen der gewählten Vertreter sowie die Namen der ggf. nachrückenden Bewerber wird auf die nachfolgende Zusammenstellung Bezug genommen.

7. Für den Fall, dass eine Vorschlagsliste mangels Bewerber nur einen oder keinen Nachrücker stellen kann, fallen diese Sitze, wenn der Fall des Nachrückens eintritt, den anderen Vorschlagslisten in folgender Reihenfolge zu:

a) Vorschlagsliste Nr. 1 BDB Landesverband Hessen	Wahlgruppe 1
b) Vorschlagsliste Nr. 1 SRL	Wahlgruppe 9
c) Vorschlagsliste Nr. 6 IHA	Wahlgruppe 2
d) Vorschlagsliste Nr. 3 BDA	Wahlgruppe 1
e) Vorschlagsliste Nr. 1 BDA	Wahlgruppe 11
f) Vorschlagsliste Nr. 1 WGAÖ	Wahlgruppe 3
g) Vorschlagsliste Nr. 2 VFA	Wahlgruppe 1
h) Vorschlagsliste Nr. 3 BDA	Wahlgruppe 1
i) Vorschlagsliste Nr. 2 BDIA	Wahlgruppe 6
j) Vorschlagsliste Nr. 4 FON	Wahlgruppe 1

Für den Wahlvorstand:

Dipl.-Ing. Brigitte Holz  
Wahlleiterin

Wiesbaden, den 15. März 2019

# Ergebnis der Wahl zur Vertreterversammlung der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen 2019

		Anzahl der Stimmen	Sitz in Klammer Nachrücker			Anzahl der Stimmen	Sitz in Klammer Nachrücker
<b>Wahlgruppe 1:</b> (Hochbau-) Architektinnen und Architekten, freischaffend							
<b>Vorschlagsliste 1:</b> <b>Bund Deutscher Baumeister Architekten und Ingenieure e.V.</b> <b>Landesverband Hessen</b>							
1.	Raabe, Udo Dipl.-Ing. Am Elfengrund 44, 64297 Darmstadt	A/F 84	33	15.	Rosner, Ralf Dipl.-Ing. (FH) Ludwig-Rinn-Str. 16, 35452 Heuchelheim	A/F 3	-
2.	Meckel, Udo Dipl.-Ing. Falkstr. 82 A, 60487 Frankfurt	A/F 88	19	16.	Schneider, Roger Dipl.-Ing. (FH) Unterer Hardthof 17 A, 35398 Gießen	A/F 16	-
3.	Diefenbach, Monika Dipl.-Ing. Berger Str. 368, 60385 Frankfurt	A/F 65	48	<b>Stimmen insgesamt: 459      Sitze: 3</b>			
4.	Drommershausen, Ingo Dipl.-Ing. (FH) Marktstr. 5, 35452 Heuchelheim	A/F 30	(2)	<b>Vorschlagsliste 2:</b> <b>Vereinigung freischaffender Architekten Hessen</b>			
5.	Mincuzzi, Enrico Dottore in Architettura Nonnenröther Weg 9, 35423 Lich	A/F 11	-	1.	Staubach, Andreas Dipl.-Ing. (FH) Dalbergstr. 14, 36037 Fulda	A/F VFA 155	16
6.	Ulrich, Frank Dipl.-Ing., Dipl.-Geol. Niederfeldstr. 8, 35396 Gießen	A/F 26	-	2.	Exler, Joachim Dipl.-Ing. Hainer Weg 17, 65719 Hofheim	A/F VFA 108	26
7.	Birli, Hans Dipl.-Ing. Wilhelm-Leuschner-Str. 54, 64347 Griesheim	A/F 28	(3)	3.	Gerstner, Olaf Dipl.-Ing. (FH) Morgensternstr. 43, 60596 Frankfurt	A/F VFA 39	(1)
8.	Büxel, Berchthold Dipl.-Ing. Heinrich-Neeb-Str. 28, 35423 Lich	A/F 15	-	4.	Vey, Fred Dipl.-Ing. Franzosenwäldchen 2, 36043 Fulda	A/F VFA 34	(2)
9.	Hock, Reinhard Dipl.-Ing. (FH) Führshöfe 22, 64668 Rimbach	A/F 11	-	5.	Schott, Reinhard Dipl.-Ing. Ulanenplatz 2, 63452 Hanau	A/F VFA 40	59
10.	Jahn, Reinhard Dipl.-Ing. Oberdörfer Str. 13, 64753 Brombachtal	A/F 13	-	6.	Löw, Gabriele Dipl.-Ing. Goethestr. 3, 64739 Höchst	A/F (R) VFA 43	46
11.	Kreiling, Henry Dipl.-Ing. (FH) Leihgesterner Weg 46, 35392 Gießen	A/F 6	-	7.	Göpfert, Stefan Dipl.-Ing. (FH) Robert-Koch-Str. 116 D, 65779 Kelkheim	A/F VFA 19	-
12.	Müller, Uwe Dipl.-Ing. Ludwigshöhstr. 57, 64285 Darmstadt	A/F 20	-	8.	Diegelmann, Jutta Dipl.-Ing. (FH) Franzosenwäldchen 2, 36043 Fulda	A/F VFA 49	35
13.	Ott, Roland Dipl.-Ing. Stockwiesenweg 16, 35287 Amöneburg	A/F 12	-	9.	Wald, Elmar Dipl.-Ing. Karl-Medler-Str. 13, 36088 Hünfeld	A/F VFA 19	-
14.	Präger, Reinhard Dipl.-Ing. Rosenweg 23, 65510 Idstein	A/F 31	(1)	10.	Biskamp, Johannes Dipl.-Ing. Prof.-Carl-Bantzer-Str. 18, 34628 Willingshausen	A/F VFA 27	-
				11.	Kaluza, Mathias Viktor Dipl.-Ing. (FH) Morgensternstr. 43, 60596 Frankfurt	A/F VFA 15	-
				12.	Ebert, Erich Dipl.-Ing. Breslauer Str. 1, 36088 Hünfeld	A/F VFA 30	(3)

	Anzahl der Stimmen	Sitz in Klammer Nachrücker		Anzahl der Stimmen	Sitz in Klammer Nachrücker		
13. Brück, Helmut Im Seckbach 5, 35075 Gladenbach	A/F VFA	22	-	16. Jourdan, Benjamin Mag.Arch Brönnerstr. 9, 60313 Frankfurt	A/F BDA	45	52
14. Heitz, Joachim Dipl.-Ing. (FH) Lindenstr. 48, 61184 Karben	A/F VFA	4	-	17. Kober, Clemens Dipl.-Ing. Friedrich-Ebert-Str. 48, 34117 Kassel	A/F BDA	25	-
15. Schenk, Bernd Dipl.-Ing. Oppenheimer Landstr. 40, 60596 Frankfurt	A/F VFA	29	-	18. Kölling, Moritz Dipl.-Ing. Parkstr. 2, 61118 Bad Vilbel	A/F BDA	52	36
<b>Stimmen insgesamt: 633      Sitze: 5</b>				19. Kriesten, Elmar Dipl.-Ing. Friedrichsstr. 20, 34117 Kassel	A/F BDA	33	-
<b>Vorschlagsliste 3: Bund Deutscher Architekten im Lande Hessen e.V.</b>				20. Nasedy, Christian Dipl.-Ing. Herdweg 74, 64285 Darmstadt	A/F BDA	86	18
1. Holz, Brigitte Dipl.-Ing. Brahmsweg 8, 64287 Darmstadt	A, STA, SP/F BDA	418	1	21. Penkhues, Berthold Prof., Dipl.-Ing. Brandaustr. 10, 34127 Kassel	A/F BDA	63	28
2. Kissler, Hans-Peter Dipl.-Ing. Wilhelminenstr. 1A, 65193 Wiesbaden	A/F BDA	164	12	22. Prengel, Jon Dipl.-Ing. Gutleutstr. 163-167, 60327 Frankfurt	A/F BDA	28	-
3. Zimmer, Holger Dipl.-Ing. Schwalbacher Str. 93, 65183 Wiesbaden	A/F BDA	85	20	23. Rodriguez , Peter D. Dipl.-Ing. (FH) Grüneburgweg 64, 60322 Frankfurt	A/F BDA	30	-
4. Althaus, Christopher Dipl.-Ing. Barfüßerstr. 2 A, 35037 Marburg	A/F BDA	38	(1)	24. Schimmelpfeng, Jürgen Dipl.-Ing. Mannelstr. 9, 34454 Bad Arolsen	A/F BDA	30	-
5. Bauer, Corinna Dipl.-Ing. Lauteschlägerstr. 30, 64289 Darmstadt	A/F BDA	54	34	25. Schmittziel, Martin Dipl.-Ing. Hessenallee 2, 34130 Kassel	A/F BDA	17	-
6. Berger, Oliver Dipl.-Ing. Murhardstr. 10 A, 34119 Kassel	A/F BDA	40	56	26. Sedler, Andreas Dipl.-Ing. Ploenniesstr. 14-16, 64289 Darmstadt	A/F BDA	27	-
7. Bitsch, Peter Dipl.-Ing. Kaiser-Friedrich-Ring 79, 65185 Wiesbaden	A/F BDA	75	25	27. Spork, Jan-Eric Dipl.-Ing. Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden	A/F BDA	34	-
8. Dirschl, Kristin Dipl.-Ing. Gutleutstr. 169-171, 60327 Frankfurt	A/F BDA	59	31	28. Still, Stephanie Dipl.-Ing. (FH) Soderstr. 16 A, 64283 Darmstadt	A/F BDA	35	(3)
9. Dreesen, Thomas Dipl.-Ing. Bockenheimer Landstr. 66, 60323 Frankfurt	A/F BDA	38	65	29. Turri, Stefano Dott. Große Friedberger Str. 13 - 17, 60313 Frankfurt	A/F BDA	19	-
10. Dunkelau, Wolfgang Dipl.-Ing. Eschersheimer Landstr. 91, 60322 Frankfurt	A/F BDA	52	39	30. Waechter, Felix Dipl.-Ing. Rheinstr. 40 - 42, 64283 Darmstadt	A/F BDA	105	13
11. Göller, Claus Dipl.-Ing. Nordshäuser Str. 66 B, 34132 Kassel	A/F BDA	51	47	31. Walberg, Ulrich Dipl.-Ing. Hessenallee 2, 34130 Kassel	SP, A/F BDA	19	-
12. Greiner, Gerhard Dipl.-Ing. (FH) Habichtswalder Str. 19, 34119 Kassel	A/F BDA	92	15	32. Walter, Hartmut Dipl.-Ing. Leipziger Str. 10, 36037 Fulda	A/F BDA	27	-
13. Grüninger, Thomas Dipl.-Ing. Havelstr. 16, 64295 Darmstadt	A/F BDA	52	45	33. Wiese, Carola Prof., Dipl.-Ing. Ploenniesstr. 14 - 16, 64289 Darmstadt	A/F BDA	39	62
14. Happ, Jens Dipl.-Ing. Im Sachsenlager 13, 60322 Frankfurt	A/F BDA	36	(2)	<b>Stimmen insgesamt: 1994      Sitze: 18</b>			
15. Hüsen, Christian Dipl.-Ing. (FH) Wittelsbacherallee 163 E, 60385 Frankfurt	A/F BDA	26	-				

		Anzahl der Stimmen	Sitz in Klammer Nachrücker
<b>Vorschlagsliste 4: Fortbildung ohne Nachweispflicht</b>			
1. Etzemüller, Harald Dipl.-Ing. (FH) Ilbenstädter Str. 1, 60385 Frankfurt	A/F FON	154	17
2. Goedel, Ulrich Dipl.-Ing. (FH) Berger Str. 273, 60385 Frankfurt	A/F FON	100	30
3. Gräf, Rosita Dipl.-Ing. (FH) Niederstr. 32, 65599 Dornburg-Wilsenroth	A/F FON	43	43
4. Janßen, Peter Dipl.-Ing. Lorscher Str. 8, 64646 Heppenheim	A/F FON	17	-
5. Jotzu, Alexander Dipl.-Ing. Liederbacher Weg 13, 65760 Eschborn	A/F FON	15	-
6. Hofmann, Jan Jacob Dipl.-Ing. (FH) Ginnheimer Hohl 12, 60431 Frankfurt	A/F FON	18	-
7. Ott, Carsten Dipl.-Ing. (FH) Hasengartenstr. 44, 65189 Wiesbaden	A/F FON	28	61
8. Ziegler, Verena Dipl.-Ing. (FH) Luisenstr. 33, 60316 Frankfurt	A/F FON	26	(2)
9. Khadivi, Fariba Dipl.-Ing. (FH) Justinusplatz 4, 65929 Frankfurt	A/F FON	27	(1)
10. Hamm, Matthias Dipl.-Ing. (FH) Höhenstr. 6, 69239 Neckarsteinach	A/F FON	5	-
11. Beeck, Heinz-Dietmar Dipl.-Ing. Berliner Str. 202, 63067 Offenbach	A/F FON	14	-
12. Nitescu, Dragos  Goldbergweg 26 A, 60599 Frankfurt	A/F (R) FON	5	-
13. Vogl, Wolfgang Dipl.-Arch. Kaiser-Friedrich-Promenade 110, 61352 Bad Homburg	A/F FON	13	-
14. Schulz-Anker, Cornelia Dipl.-Ing. Richard-Breitenfeld-Str. 15, 60438 Frankfurt	A/F FON	23	(3)
15. Wünschmann, Joachim Dipl.-Ing. (FH) Oberemser Str. 9, 65510 Idstein	A/F FON	16	-
<b>Stimmen insgesamt: 504      Sitze: 4</b>			

		Anzahl der Stimmen	Sitz in Klammer Nachrücker
<b>Vorschlagsliste 5: Bund Deutscher Baumeister Architekten und Ingenieure Hessen Frankfurt e.V.</b>			
1. Rühl, Elke Dipl.-Ing. Panoramastr. 53, 65199 Wiesbaden	A/F BDB-HESSENFRANKFURT	72	58
2. Riedl, Antje Dipl.-Ing. (FH) Ahlweg 4 A, 61352 Bad Homburg	A/F BDB-HESSENFRANKFURT	22	(1)

		Anzahl der Stimmen	Sitz in Klammer Nachrücker
3. Weinel, Stefan Dipl.-Ing. (FH) Lorbacher Str. 64, 63654 Büdingen	A/F BDB-HESSENFRANKFURT	7	-
4. Kletti, Dietmar Dipl.-Ing. Offenbacher Landstr. 530, 60599 Frankfurt	A, IA/F BDB-HESSENFRANKFURT	19	(2)
5. Fuchs, Volker Dipl.-Ing. Robert-Bosch-Str. 62, 61184 Karben	A/F BDB-HESSENFRANKFURT	8	(3)
<b>Stimmen insgesamt: 128      Sitze: 1</b>			

		Anzahl der Stimmen	Sitz in Klammer Nachrücker
<b>Vorschlagsliste 6: Initiative Hessischer Architekten</b>			
1. Backhaus, Lutz Dipl.-Ing. (FH) Kahlertstr. 14, 64293 Darmstadt	A/F IHA	66	37
2. Bäumle, Gregor Dipl.-Ing. Langgässerweg 26, 64285 Darmstadt	SP, A/F IHA	39	(1)
3. Daube, Jens Dipl.-Ing. Pallaswiesenstr. 29, 64293 Darmstadt	A/F IHA	38	(2)
4. Krebs, Monika Dipl.-Ing. Bruststr. 47, 64285 Darmstadt	A/F IHA	69	21
5. Paffrath, Marcel Dipl.-Ing. Arheilger Str. 46, 64289 Darmstadt	A/F IHA	24	-
6. Ruby, Rüdiger Dipl.-Ing. Rheinstr. 95, 64295 Darmstadt	A/F IHA	55	57
7. Seegräber, Georg Prof., Dipl.-Ing. Robert-Koch-Str. 32, 64297 Darmstadt	A/F IHA	32	(3)
8. Schubert, Karl Dipl.-Ing. Birkenweg 14 A, 64295 Darmstadt	A/F IHA	25	-
9. Vogels, Maximilian Dipl.-Ing. Schleiermacherstr. 8, 64283 Darmstadt	A/F IHA	25	-
10. Wagner, Stefan Dipl.-Ing. (FH) Moosbergstr. 60, 64285 Darmstadt	A/F IHA	14	-
<b>Stimmen insgesamt: 387      Sitze: 3</b>			

**Wahlgruppe 2:**  
(Hochbau-) Architektinnen und Architekten, im privatrechtlichen Arbeitsverhältnis

		Anzahl der Stimmen	Sitz in Klammer Nachrücker
<b>Vorschlagsliste 1: Bund deutscher Baumeister Architekten und Ingenieure e.V. Landesverband Hessen</b>			
1. Seipel-Stelz, Yvonne Dipl.-Ing. Irenenstr. 12, 64293 Darmstadt	A/P BDB Landesverband Hessen	93	50
2. Bartha, Christian Dipl.-Ing. Vogelsbergstr. 7, 65549 Limburg	A/P BDB Landesverband Hessen	20	(1)

		Anzahl der Stimmen	Sitz in Klammer Nachrücker
3.	Fiedler, Thomas Dipl.-Ing. (FH) BDB Landesverband Hessen Bahnhofstr. 36 A, 35435 Wetzlar	A/P/N	19 (2)
4.	Braun, Gabriele Dipl.-Ing. (FH) BDB Landesverband Hessen Eichstr. 26, 35415 Pohlheim	A/P	17 (3)
<b>Stimmen insgesamt: 149</b>		<b>Sitze: 1</b>	

**Vorschlagsliste 2:  
Fortbildung ohne Nachweispflicht**

1.	Schratz, Hermann Dipl.-Ing. Elisabeth-Hattemer-Str. 21, 64289 Darmstadt	A/P/N FON	123	4
2.	Schulz-Anker, Jürgen Dipl.-Ing. Geschwister-Scholl-Str. 31, 61476 Kronberg	A/P FON	73	42
3.	Raestrup, Andreas Dipl.-Ing. Rottweiler Str. 6, 60327 Frankfurt	A/P FON	32	64
4.	Langsdorf, Anja Dipl.-Ing. (FH) Friedberger Landstr. 296, 60389 Frankfurt	A/P FON	94	23
5.	Balian, Jan Dipl.-Ing. (FH) Ginnheimer Hohl 12, 60431 Frankfurt	A/P/N FON	9	(2)
6.	Nikolov, Ivo Dipl.-Ing. (FH) Maulbeerstr. 6, 60314 Frankfurt	A/P FON	22	(1)
<b>Stimmen insgesamt: 353</b>		<b>Sitze: 4</b>		

**Vorschlagsliste 3:  
Architekten in planenden und  
bauleitenden Gesellschaften**

1.	Schmunk, Felix Dipl.-Ing. Schillerstr. 18, 63263 Neu-Isenburg	A/P AiPBG	67	40
2.	Walter, Stefanie Dipl.-Ing. (FH) Erzweg 22, 61118 Bad Vilbel	A/P AiPBG	58	(1)
3.	Böttcher, Dirk Dipl.-Ing. Vogelsbergstr. 80 A, 63654 Büdingen	A/P AiPBG	19	(2)
4.	Empl-John, Martina Dipl.-Ing. In der Burg 28, 61169 Friedberg	A/P AiPBG	8	-
5.	Kamerowski, Wolfgang Dipl.-Ing. Mühlwiesenstr. 3, 65191 Wiesbaden	A/P AiPBG	14	-
6.	Söhngen, Peter Dipl.-Ing. Kurhausstr. 23, 65719 Hofheim	A/P AiPBG	15	(3)
<b>Stimmen insgesamt: 181</b>		<b>Sitze: 1</b>		

**Vorschlagsliste 4:  
Bund Deutscher Baumeister Architekten und Ingenieure  
Hessen Frankfurt e.V.**

1.	Köppler, Bernhard Dipl.-Ing. (FH) BDB-HESSENFRANKFURT Haneckstr. 27, 65719 Hofheim	A/P	51	-
2.	Koberg, Wolfgang Dipl.-Ing. (FH) BDB-HESSENFRANKFURT Landgrebenweg 1, 63150 Heusenstamm	A/P	29	-
<b>Stimmen insgesamt: 80</b>		<b>Sitze: 0</b>		

**Vorschlagsliste 5:  
Initiative Hessischer Architekten**

1.	Altmann, Jens Dipl.-Ing. Gerhart-Hauptmann-Ring 354, 60439 Frankfurt	A/P IHA	100	24
2.	Henrich, Heike Dipl.-Ing. Robert-Koch-Str. 34, 64297 Darmstadt	A/P IHA	48	(2)
3.	Huber, Stefan Dipl.-Ing. Seekatzstr. 9, 64285 Darmstadt	A/P IHA	25	(3)
4.	Nicolay, Stephan Dipl.-Ing. Schulgasse 44 A, 64380 Roßdorf	A/P IHA	19	-
5.	Reinke, Sven Dipl.-Ing. (FH) Allendorfer Str. 75, 60433 Frankfurt	A/P IHA	19	-
6.	Treiber, Christiane Dipl.-Ing. Jahnstr. 4, 64285 Darmstadt	A/P/N IHA	67	44
7.	Wiens, Lilli M.Sc. Habsburgerallee 83, 60385 Frankfurt	A/P IHA	57	(1)
<b>Stimmen insgesamt: 335</b>		<b>Sitze: 2</b>		

**Wahlgruppe 3:**

(Hochbau-) Architektinnen und Architekten, im öffentlichen Dienst

**Vorschlagsliste 1:  
Wählergemeinschaft der Architektinnen  
und Architekten im öffentlichen Dienst**

1.	Freienstein, Sabina Dipl.-Ing. Karlstr. 109 a, 64285 Darmstadt	A/Ö WGAÖ	183	2
2.	Boy, Cornelius Dipl.-Ing. Am Ebelfeld 199, 60488 Frankfurt	A/Ö WGAÖ	129	14
3.	Mannhold, Marion Dipl.-Ing. Kranichsteiner Str. 12, 60598 Frankfurt	A/Ö WGAÖ	109	22
4.	Hofmann, Julia Dipl.-Ing. (FH) Am Molkenbrunnen 25, 64287 Darmstadt	A/Ö WGAÖ	49	49
5.	Kilic, Zafer Dipl.-Ing. (FH) Carl-von-Ossietzky-Str. 56, 65197 Wiesbaden	A/Ö WGAÖ	45	60

		Anzahl der Stimmen	Sitz in Klammer Nachrücker
6.	Köppler, Britta Dipl.-Ing. Schloßheide 57, 65366 Geisenheim	A/Ö WGAÖ 41	(1)
7.	Margraf, Burkhard Dipl.-Ing. Eichelsgartenstr. 7, 61169 Friedberg	A/Ö WGAÖ 36	(2)
8.	Mathes, Harald Gartenfeldring 7A, 36041 Fulda	A/Ö WGAÖ 79	29
9.	Möller, Ruth Dipl.-Ing. Paul-Wagner-Str. 47, 64285 Darmstadt	A, STA/Ö WGAÖ 33	(3)
10.	Schmücker-Winkelmann, Gabriele Dipl.-Ing. Rödelheimer Landstr. 72, 60487 Frankfurt	A/Ö WGAÖ 53	38
<b>Stimmen insgesamt: 757</b>		<b>Sitze: 7</b>	

**Vorschlagsliste 2:  
Bund Deutscher Baumeister Architekten und Ingenieure e.V.  
Landesverband Hessen**

1.	Kupfer, Bärbel Dipl.-Ing. Dreiherrenstein 2 A, 65207 Wiesbaden	A/Ö BDB Landesverband Hessen 57	55
2.	Eißfeller, Silke Dipl.-Ing. (FH) Curtmannstr. 4, 35394 Gießen	A/Ö BDB Landesverband Hessen 20	(2)
3.	Bayer, Florian Dipl.-Ing. (FH) Schützenweg 38, 35418 Buseck	A/Ö BDB Landesverband Hessen 18	(3)
4.	Tröger, Marco Dipl.-Ing. (FH) Albert-Schweitzer-Str. 53, 34454 Bad Arolsen	A/Ö BDB Landesverband Hessen 38	(1)
<b>Stimmen insgesamt: 133</b>		<b>Sitze: 1</b>	

**Wahlgruppe 4:**

(Hochbau-) Architektinnen und Architekten, im Baugewerbe oder in einem anderen Gewerbe, selbstständig oder unselbstständig

**Vorschlagsliste 1:  
Bund Deutscher Baumeister Architekten und Ingenieure e.V.  
Landesverband Hessen**

1.	Lehrke, Christof Dipl.-Ing. (FH) Wittelsbacherallee 31, 60316 Frankfurt	A/Bau/P BDB Landesverband Hessen 48	-
<b>Stimmen insgesamt: 48</b>		<b>Sitze: 0</b>	

**Vorschlagsliste 2:  
Bund deutscher Baumeister Architekten und Ingenieure  
Hessen Frankfurt e.V.**

1.	Kulbe, Carsten Dipl.-Ing. Brückenauer Str. 29, 36381 Schlüchtern	A/Bau/S BDB-HESSENFRANKFURT 60	11
2.	Rösinger, Tobias Dipl.-Ing. Oskar-von-Miller-Str. 18, 60314 Frankfurt	A/Bau/S BDB-HESSENFRANKFURT 57	54
3.	Pletz, Martin Dipl.-Ing. Dr.-Hans-Böckler-Platz 3, 65474 Bischofsheim	A/Bau/S BDB-HESSENFRANKFURT 18	(1)
<b>Stimmen insgesamt: 135</b>		<b>Sitze: 2</b>	

**Wahlgruppe 5:**

Innenarchitektinnen und Innenarchitekten, freischaffend

**Vorschlagsliste 1:  
Bund Deutscher Baumeister Architekten und Ingenieure e.V.  
Landesverband Hessen**

1.	Widenka, Joanna Dipl.-Ing. (FH) Willy-Brandt-Allee 10, 65197 Wiesbaden	IA/F BDB Landesverband Hessen 15	-
<b>Stimmen insgesamt: 15</b>		<b>Sitze: 0</b>	

**Vorschlagsliste 2:  
Bund Deutscher Innenarchitekten e.V.**

1.	Slomski, Monika Dipl.-Ing. Zollhausstr. 4, 64646 Heppenheim	IA/F BDIA 72	9
2.	Döll, Pia Annemarie Dipl.-Ing. (FH) Alte Falterstr. 1, 65933 Frankfurt	IA/F BDIA 58	41
3.	Ferrari, Simone Dipl.-Ing. (FH) Marienruhweg 10, 64665 Alsbach-Hähnlein	IA/F BDIA 33	(1)
4.	Schmidt, Dieter Dipl.-Ing. (FH) Landwehrstr. 11, 63110 Rodgau	IA/F BDIA 11	(2)
5.	Kalok, Marie Dipl.-Ing. (FH) Pestalozzistr. 23, 65760 Eschborn	IA/F BDIA 7	(3)
<b>Stimmen insgesamt: 181</b>		<b>Sitze: 2</b>	

**Wahlgruppe 6:**

Innenarchitektinnen und Innenarchitekten, nicht freischaffend

**Vorschlagsliste 1:  
Fortbildung ohne Nachweispflicht**

1.	Roßbach, Sarah Dipl.-Ing. (FH) Heinestr. 44, 64295 Darmstadt	IA/P FON 55	-
<b>Stimmen insgesamt: 55</b>		<b>Sitze: 0</b>	

**Vorschlagsliste 2:  
Bund deutscher Innenarchitekten e.V.**

1.	Bücksteeg, Simone Dipl.-Ing. Bornstr. 48, 65719 Hofheim	IA/P BDIA 60	10
2.	Maier, Irene Dipl.-Ing. (FH) Mosbacher Str. 61, 65187 Wiesbaden	IA/P BDIA 14	(1)
3.	Bott, Katrin Maria Dipl.-Ing. (FH) Rheingaustr. 16, 65201 Wiesbaden	IA/P BDIA 14	(2)
4.	Hahn, Walter Dipl.-Ing. (FH) Heinestr. 44, 64295 Darmstadt	IA/P BDIA 11	(3)

		Anzahl der Stimmen	Sitz in Klammer Nachrücker	
5. Fippel, Stefan Dipl.-Ing. Rosengarten 27, 65795 Hattersheim	IA/Gew/P BDIA	5	-	

**Stimmen insgesamt: 104      Sitze: 1**

## Wahlgruppe 7:

Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten, freischaffend

### Vorschlagsliste 1:

#### bdla Landesverband Hessen e.V. und HVNL e.V.

1. Endreß, Corinna Dipl.-Ing. Löwengasse 27 L, 60385 Frankfurt	LA/F bdla + HVNL	128	3	
2. Habermann, Ralf Dipl.-Ing. (FH) Hunsrückstr. 56, 65929 Frankfurt	LA/F bdla + HVNL	90	27	
3. Henrich, Steffen Dipl.-Ing. (FH) Brunostr. 7, 63654 Büdingen	LA/F bdla + HVNL	38	(1)	
4. Schepp, Rolf Dr.-Ing. Alte Bergstr. 79, 64655 Alsbach	LA, STA, SP/F bdla + HVNL	41	51	

**Stimmen insgesamt: 297      Sitze: 3**

## Wahlgruppe 8:

Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten, nicht freischaffend

### Vorschlagsliste 1:

#### bdla Landesverband Hessen e.V. und HVNL e.V.

1. Bosch, Anke Dipl.-Ing. (FH) Georgenstr. 39, 64297 Darmstadt	LA/Ö bdla + HVNL	74	8	
2. Kustusch, Monika Dipl.-Ing. Weißdornweg 29, 60433 Frankfurt	LA/Ö/N bdla + HVNL	62	53	

**Stimmen insgesamt: 136      Sitze: 2**

## Wahlgruppe 9:

Stadtplanerinnen und Stadtplaner und Städtebauarchitektinnen und Städtebauarchitekten, freischaffend

### Vorschlagsliste 1:

#### Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e.V.

1. Becker, Torsten Dipl.-Ing. Kennedyallee 34, 60596 Frankfurt	SP/F SRL	90	5	
2. Heidkamp, Ole Dipl.-Ing. (FH) Freiligrathstr. 5, 64285 Darmstadt	SP/F SRL	23	(1)	

**Stimmen insgesamt: 113      Sitze: 1**

## Wahlgruppe 10:

Stadtplanerinnen und Stadtplaner und Städtebauarchitektinnen und Städtebauarchitekten, nicht freischaffend

### Vorschlagsliste 1:

#### Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e.V.

1. Bopp-Simon, Annelie Dipl.-Ing. In der Erbach 2, 65549 Limburg	STA, SP/Ö SRL	88	6	
2. Diehl, Xenia Dipl.-Ing. Westendstr. 21, 65195 Wiesbaden	SP/P SRL	73	32	
3. Gaube, Ulrike Dipl.-Ing., Bauassessorin Arnsburger Str. 64, 60385 Frankfurt	SP/Gew/P SRL	32	(1)	
4. Rausch-Böhm, Stefan Dipl.-Ing. Gervinusstr. 71, 64287 Darmstadt	A, STA, SP/Ö SRL	48	63	

**Stimmen insgesamt: 241      Sitze: 3**

## Wahlgruppe 11:

Berufsgesellschaften, freischaffend oder gewerblich

### Vorschlagsliste 1:

#### Bund deutscher Architekten im Lande Hessen

1. Krämer, Jörg Dipl.-Ing. Planquadrat Elfers Geskes Krämer PartnerschaftG mbB Architekten-Stadtplaner Platz der Deutschen Einheit 21, 64293 Darmstadt Berufsgesellschaft, freischaffend	A/F BDA	79	7	
2. Schmees, Heinrich Dipl.-Ing. Schmees + Wagner Architekten Partnerschaftsgesellschaft mbB Liebigstr. 59, 35392 Gießen Berufsgesellschaft, freischaffend	A/F BDA	30	(1)	

**Stimmen insgesamt: 109      Sitze: 1**

### Erläuterung der Abkürzungen:

Die Abkürzungen für die Fachrichtungen sind:

A	=	Architekt/in (Hochbau)
IA	=	Innenarchitekt/in
LA	=	Landschaftsarchitekt/in
SP	=	Stadtplaner/in
STA	=	Städtebauarchitekt/in

Die Abkürzungen für die Beschäftigungsarten sind:

F	=	Freischaffend
N	=	Freiberuflich in Nebentätigkeit
P	=	Privatrechtliches Arbeitsverhältnis
Ö	=	Öffentlicher Dienst
Bau/S	=	Im Baugewerbe, selbstständig
Bau/P	=	Im Baugewerbe, angestellt
Gew/S	=	In einem Gewerbe (außer Baugewerbe), selbstständig
Gew/P	=	In einem Gewerbe (außer Baugewerbe), angestellt
BG/F	=	Berufsgesellschaft, freischaffend
BG/Gew	=	Berufsgesellschaft, gewerblich (außer Baugewerbe)
R	=	nicht mehr berufstätig

Wir danken allen Wählern und ganz besonders allen Mitgliedern, die sich zur Wahl gestellt haben, für ihr Engagement.

## Tag der Architektur 2019 öffnet wieder Türen in Hessen

Der Tag der Architektur findet 2019 zum 25. Mal in Hessen statt. 110 Projekte wurden dieses Jahr eingereicht. Das unabhängige Auswahlgremium tagte am 6. März 2019 im Haus der Architekten und wählte 78 Projekte aus, die am 29. und 30. Juni einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen.

Das Auswahlgremium besteht aus sechs Personen. Repräsentanten der Fachrichtungen Hochbau, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung sowie der berufsständischen Interessen und ein Medienvertreter wählten die Projekte aus, die aus ihrer Sicht geeignet sind, die Bedeutung der gebauten Umwelt einem möglichst großen Publikum näher zu bringen.

Die Architekten- und Stadtplanerkammer möchte an dieser Stelle allen Kollegen, die in diesem Jahr Projekte eingereicht haben, herzlich für ihr Engagement danken, ohne das der Tag der Architektur nicht möglich wäre!



Foto: AKH

## Pressekonferenz der Länderinitiative **Impulse für den Wohnungsbau**



Foto: Impulse für den Wohnungsbau/Matthias Berger

Die Vertreter der Länderinitiative Impulse für den Wohnungsbau (v.l.n.r.): Rainer von Borstel (VbU), Dr. Martin Kraushaar, Gerald Lipka (BFW), Dr. Axel Tausendpfund (VdW südwest), Andreas Ostermann (BDB), Christian Holl (BDA)

**V**ertreter der hessischen Initiative Impulse für den Wohnungsbau kamen Mitte März 2019 zusammen, um bei einer Pressekonferenz ihre Erwartungen an die neue Landesregierung und ihre Einschätzungen des Koalitionsvertrags darzulegen. Dr. Martin Kraushaar vertrat als Hauptgeschäftsführer der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen die Interessen des Berufsstands. Er sieht das neu

zierten Bedarfe zu berücksichtigen. Dies habe wiederum Auswirkungen auf die Planungen für den Wohnungsbau. „Die Flächenausweisung allein sagt noch nichts über die Wohnungsbedarfe aus, die sich aus der Pluralität der Lebensstile ergeben. Wir legen als Planer großen Wert auf eine Wohnungsvielfalt“, erklärte Kraushaar.

Die Beteiligung von Bürgern an Entscheidungsprozessen war ebenfalls Thema der Ver-

anstellung. Plädiert wurde für eine strukturierte Form der Partizipation, die letztlich zeitlich begrenzt sein müsse. Kraushaar sprach sich für eine frühzeitige, moderierte Diskussion mit den Bürgern aus und verwies beispielsweise auf die Stadt Darmstadt, die gute Erfahrungen mit der freiwilligen Bürgerbeteiligung gesammelt habe.

anstellung. Plädiert wurde für eine strukturierte Form der Partizipation, die letztlich zeitlich begrenzt sein müsse. Kraushaar sprach sich für eine frühzeitige, moderierte Diskussion mit den Bürgern aus und verwies beispielsweise auf die Stadt Darmstadt, die gute Erfahrungen mit der freiwilligen Bürgerbeteiligung gesammelt habe.

### Hintergrund

Führende Verbände und Institutionen der Bau- und Immobilienwirtschaft haben sich 2014 zur Länderinitiative Impulse für den Wohnungsbau - HESSEN zusammengeschlossen, um ihren gemeinsamen Forderungen in der Politik mehr Gehör zu verschaffen. Die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen war als Gründungsmitglied an Bord.

Weitere Informationen zur Länderinitiative unter [www.impulse-wohnungsbau-Hessen.de](http://www.impulse-wohnungsbau-Hessen.de)

## Orientierungshilfe und **praktischer Rat** für Migranten und Geflüchtete

Büro-Inhaber Poppel: „Deutschkenntnisse sind für den Berufseinstieg essenziell“

Text: Marion Mugarbi

**M**igranten und Geflüchtete mit dauerhafter Bleibeperspektive sprach die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen (AKH) am 25. Februar 2019 im Haus der Architekten mit einem berufsbezogenen Seminar an. Vorträge und ein intensiver persönlicher Austausch boten den Teilnehmern Informationen, wie sie ihren Beruf in Deutschland ausüben und sich in den Arbeitsmarkt integrieren können. „Wir möchten mit diesem Angebot den geflüchteten Menschen helfen, sich beruflich in Deutschland zu orientieren“, erklärte Isabella Göring, Geschäftsführerin der Akademie.

Astrid Huth-Rüppel, die sich bei der AKH um die Bewertung oder Anerkennung von Studienabschlüssen kümmert, stellte fest: „Die Ausbildung in den Heimatländern wird hier wertgeschätzt. Viele Kandidaten kommen von Universitäten mit einem guten Ruf wie beispielsweise Damaskus und Aleppo in Syrien oder auch Teheran im Iran.“ Die Voraussetzungen, um den Titel „Architekt“ zu führen und den Beruf überhaupt in Deutschland ausüben zu können, sind für die zugezogenen Fachleute die gleichen wie für Absolventen deutscher oder europäischer Hochschulen. Welche rechtlichen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen sind, schilderte der Geschäftsführer und Justiziar der Kammer Thomas Harion.



Hauptgeschäftsführer Dr. Martin Kraushaar begrüßte die Teilnehmer auf Deutsch, Saghar Khosravan übersetzte ins Arabische und in Farsi.



Seit 2016 arbeitet Mohamad Aljesry im Büro von Christoph Poppel (links).

„Mit dem Praxisbericht von Mohamad Aljesry konnten wir den Teilnehmern Erfahrungen aus erster Hand bieten“, freute sich Saghar Khosravan, die das Seminar vom Deutschen ins Arabische und in Farsi übersetzte. Aljesry hat in Aleppo/Syrien Architektur studiert und 2015 einen Masterabschluss in dem Fach erworben. Er wurde 2012 Mitglied der Ingenieurkammer Aleppo. Seit dem Sommer 2015 lebt er in Deutschland. Nach einem vorausgegangenen Praktikum arbeitet Aljesry seit April 2016 bei Alt & Poppel Büro für Baubetreuung in Fulda und ist seit 2018 Mitglied der AKH. „Deutschkenntnisse sind für den Berufseinstieg essenziell“, ergänzte Christoph Poppel, Inhaber von Alt & Poppel, den Erfahrungsbericht seines Mitarbeiters. Nach Aljesrys persönlicher Erfahrung fänden etwa die Hälfte der Migranten ihre erste Stelle in Deutschland über Freunde, Bekannte oder Verwandte. Die Leiterin der Akademie Göring betonte, dass die Kammer ihre Mitglieder gerne motivieren wolle, ähnliche Erfolgsgeschichten wie die von Aljesry und Poppel mitzugestalten. Natürlich gelte es für die Architekten, die in ihren Herkunftsländern ausgebildet wur-

den, sich auch mit dem Bausystem in Deutschland vertraut zu machen, erläuterte Aljesry in seinem Vortrag. So liege in Syrien beispielsweise ein Schwerpunkt auf erdbebensicherer Bauweise während in Deutschland das Einhalten der Vorgaben von Wärme-, Schall- und Brandschutz im Vordergrund stehe, so der 30-Jährige weiter.

Göring präsentierte den rund 35 Teilnehmern das Angebot der Akademie und gab Hinweise für ein erfolgreiches Vernetzen, Bewerben und Planen der Karriere. Viele Fragen aus dem Publikum beantwortete das Expertenteam der Kammer direkt während der Vorträge und auch in den Pausen. „Die Motivation der Teilnehmer für einen Berufseinstieg in Deutschland war geradezu greifbar. In ihren Heimatländern gut ausgebildete Migranten können eine große Bereicherung für den deutschen Arbeitsmarkt sein. Vor allem, da es zurzeit für viele Büros eher schwierig ist, passende Mitarbeiter zu finden“, fasste Göring die Veranstaltung zusammen. Die Akademie bot dieses Seminar 2019 zum zweiten Mal an und verzeichnete steigende Anmeldezahlen. □

### 3. Sachverständigen-Talk: „Der Einsatz lohnt sich!“

Über 11.100 eingetragene Architekten aller Fachrichtungen gibt es in Hessen. Davon sind jedoch nur rund 80 öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige. Die Kammer möchte das Sachverständigenwesen fördern und bietet seit 2017 die Möglichkeit zum Vernetzen beim Sachverständigen-Talk.

Text: Marion Mugarbi

Interessierte am Berufsfeld des öffentlich bestellten und vereidigten (ö. b. u. v.) Sachverständigen informierte die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen (AKH) Ende Februar 2019 beim Sachverständigen-Talk im Haus der Architekten. Zum dritten Mal stellten Mitglieder der Arbeitsgruppe Sachverständigenwesen ihre Expertise potenziellen Nachwuchskräften bei diesem Netzwerktreffen zur Verfügung. Eine Gesprächsrunde mit drei Sachverständigen, die die AKH im vergangenen Jahr bestellt hat, moderierte die stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der Kammer, Gertrudis Peters. „Für die Teilnehmer bot die Diskussion Erfahrungen aus erster Hand und zeigte wie unterschiedlich der Weg zum öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen aussehen kann“, fasste Peters zusammen.

AKH-Schatzmeister Joachim Exler, der selbst von der Kammer ö. b. u. v. Sachverständiger ist, erläuterte in seinem Impulsstatement die aktuellen Entwicklungen des Arbeitsgebiets. Zahlen des Instituts für Sachverständigenwesen (IFS) zeigen, dass Sachverständige immer älter werden. Im Durchschnitt sind sie 59 Jahre. Der Frauen-Anteil beträgt im Schnitt 10 Prozent. Exler machte den Interessierten Mut, sich in diesem Aufgabenfeld zu engagieren. „Es ist ein zukunftsfähiger Bereich. Sie haben die Chance, in Lücken zu stoßen, denn es werden in Zukunft Sachverständige fehlen“, erklärte Exler, der als Vorstandsmitglied die AG Sachverständigenwesen als Pate begleitet.

Die Diskussionsrunde mit Alexander Gräfe, Walburga Maria Jakob und Sabine Korn, alle bestellt für das Fachgebiet der Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, zeigte, dass es nicht den einen Weg zur Bestellung als Sachverständigen gibt. Alle drei empfanden die Ausbildung als anspruchsvoll. Auf die Frage Peters' warum sie sich für eine

Bestellung entschieden hätten, nannten die Drei eine Reihe von Gründen wie positive Berufsaussichten durch die zusätzliche Qualifikation, die Möglichkeit des selbstständigen und unabhängigen Arbeitens oder auch die höhere Anerkennung als ö. b. u. v. Sachverständiger bei Auftraggebern. Hervorgehoben wurde ebenfalls, dass keine Honorardiskussionen mit Auftraggebern geführt werden müssen und die Sachverständigentätigkeit weniger konjunkturanfällig sei.

Die Kammer bietet mit dem Sachverständigen-Talk einen bewährten Rahmen zum Vernetzen von etablierten und neuen Sachverständigen sowie Interessierten. So nutzten die Teilnehmer intensiv die Chance, ihre Fragen erfahrenen Kollegen zu stellen. Der Vorsitzende der AG Sachverständigenwesen, Reinhard Präger, gab den Zuhörern zum Abschluss der Veranstaltung mit auf den Weg, dass nach einer gewissen Anfangszeit bei einer öffentlichen Bestellung keine Akquise-Aktivitäten erforderlich seien. Der Einsatz lohne sich. Dieser Hinweis motiviert möglicherweise den ein oder anderen, den Berufsweg eines Sachverständigen einzuschlagen. Die AKH ist seit 2003 als Bestellskörperschaft berechtigt, ihre Mitglieder zu bestellen und zu vereidigen. Möglich ist dies für die Fachgebiete Schäden an Gebäuden, Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, bautechnischer Brandschutz sowie Honorare. □

Sie haben Interesse am Berufsfeld eines ö. b. u. v. Sachverständigen? Für Fragen steht Ihnen Frau Mariola Fizia gern zur Verfügung.

Telefon: 0611 - 17 38-99

E-Mail: [fizia@akh.de](mailto:fizia@akh.de)



Gertrudis Peters, stellvertretende Hauptgeschäftsführerin der AKH, und Joachim Exler, Schatzmeister im Vorstand der AKH, begrüßten die Teilnehmer.



Wurden 2018 von der AKH für das Fachgebiet der Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken bestellt: Walburga Maria Jakob, Alexander Gräfe und Sabine Korn (vordere Reihe, v. l. n. re.)



Der 3. Sachverständigen-Talk im Haus der Architekten war gut besucht.



1. Preis: Mecanoo architecten, Delft

**A**uf dem Areal des ehemaligen Postverteilzentrums an der Adam-Riese-Straße zur Ecke Hafensstraße in Frankfurt soll in fußläufiger Distanz zum Hauptbahnhof ein gemischt genutztes Quartier entstehen. Auf den insgesamt rund 55.000 Quadratmetern sind bis zu 600 Wohnungen geplant, die sich auf einen 140 Meter hohen Wohnturm und ein angrenzendes Nachbargebäude (bis zu 60 Meter Höhe) verteilen. Eine Kita sowie Gewerbeflächen für Nahversorgung und Gastronomie komplettieren den Quartiers-Mix und sollen einen neuen, attraktiven und urbanen Standort schaffen. Der Anteil an gefördertem Wohnraum wird etwa 16.500 Quadratmeter Wohnfläche betragen.

Der Sieger des nichtoffenen hochbaulichen Wettbewerbs im kooperativen Verfahren kommt aus den Niederlanden: In der Preisgerichtsitzung am 30. November 2018 konnte das Delfter Büro Mecanoo architecten die achtköpfige Jury überzeugen und sicherte sich den ersten Preis. Dicht dahinter auf Platz zwei landete die ortsansässige MÄCKLER-

hochhaus zu einem stimmigen Ensemble“, lobte das Preisgericht. Die Verfasser platzierten den Wohnturm, dessen Fassade nach oben hin transparenter, nach unten zunehmend geschlossener wirkt, in der südwestlichen Ecke des Wettbewerbsgebiets. Über einen eingeschossigen Sockel im rückwärtigen Bereich ist hieran ein ähnlich gestalteter, jedoch deutlich niedrigerer Baukörper angebunden. Die Fassaden bestehen aus Terrazzo-Fertigteilen; für die Balkone sind kupferfarbene Metallverkleidungen vorgesehen. „Eine Reminiszenz an die Schienen im benachbarten Gleisfeld“, so die Preisrichter. Doch nicht nur die einheitliche Fassadensprache, auch die Gebäudeanordnung, die unverstellte Blicke erlaube und unangenehme Rückseiten vermeide, überzeugte. Durch die im Süden freigehaltene Wegeachse zum Hauptbahnhof sei zudem die gewünschte direkte Verzahnung mit der Stadt gegeben. Auch die geschützte und zugleich prominente Lage der Kita stieß auf breite Zustimmung. Die Verteilung von gefördertem und frei finanziertem Wohnungsbau sei angemessen,

## Neues Quartier in Bahnhofsnähe

Grand Central Frankfurt am Main

Text: Lena Pröhl

ARCHITEKTEN GmbH. Auch die beiden dritten Plätze gingen nach Frankfurt – an den Architekten Ferdinand Heide und die HPP Architekten GmbH.

„Der (Sieger-) Entwurf setzt sich feinsinnig mit der städtebaulichen Situation auseinander und fügt die neuen baulichen Setzungen mit dem vorhandenen Post-

die Wohnungen selbst gut geschnitten mit wohlproportionierten Räumen und umlaufenden Balkonen.

Der zweitplatzierten MÄCKLERARCHITEKTEN GmbH gelinge es mit ihrem „interessanten, mutigen, [...] eigenständigen Entwurf“ ein „klares städtebauliches Statement“ zu setzen. Die Arbeit sieht einen markanten, ikonenhaften Wohnturm vor, mit einer durch Balkone und Loggien differenzierten Alu-Glas-Fassade. Gestaltgebendes Element ist der rote Mainsandstein: Aus ihm ist der starke, sich nach oben verbreiternde Fuß gefertigt. Zudem findet sich das Material in den obersten Geschossen als Emblem wider. Hierauf fußt als krönender Abschluss ein konvex geschwungenes Flugdach. Das zweite, kleinere Gebäu-



2. Preis: MÄCKLERARCHITEKTEN GmbH, Frankfurt am Main

**Fachrichtung:** Hochbau

**Wettbewerbsform:** Nichtoffener hochbaulicher Wettbewerb im kooperativen Verfahren

**Ort:** Frankfurt/Main

**Auslober:** GC TŪ-GmbH, Frankfurt/Main

**Betreuung:** ANP Architektur- und Planungsgesellschaft mbH, Kassel

**Preisrichter:** Prof. Jan Kleihues (Vorsitz), Jürgen Groß, Martin Hunscher, Mike Josef, Prof. Jochem Jourdan, Frank Junker, Dr. Frank Lebsanft, Günther Schaller, Ilona Anders, Hans Honig, Ulrich Kriwall, Heribert Leutner, Selma Nalbantoglu, Jörg Stellmacher-Hein, Dr. Oliver Strank, Holger Tschierschke, Michael zu Löwenstein, Uli Baier, Manuel Stock

de ist ebenfalls aus Mainsandstein und wird über eine eingeschossige Verbindung an den Wohnturm angebunden. Darüber hinaus bestach sowohl die Qualität der Wohnungen – gerade auch die der geförderten im Sockel, als auch die Fußgänger-Verbindung zum Bahnhofsareal und zur Hafenstraße.

Ein dritter Preis ging an Ferdinand Heide für seinen kompakten Entwurf. Durch die Konzentration der Bebauung auf den südlichen Bereich des Grundstücks ergeben sich vor allem große Qualitäten im Freibereich, so die Preisrichter. Der Wohnturm entwickelt sich aus einem „komprimierten, bis zu 8-geschossigen

Block“ und besitze eine beachtliche Präsenz in der Fernwirkung. Das kleinere Hochhaus hingegen trete in den Hintergrund. Die Sockelbebauung gebe dem „großzügigen, wohlproportionierten“ Platz Fassung und Halt. Eine Brückenverbindung stellt die Verbindung zum Bahnhofsareal her. Auch die Unterbringung von gefördertem und frei finanziertem Wohnungsbau wurde positiv bewertet; die Erschließung des frei finanzierten Gebäudeteils über eine einladende Eingangshalle, die sich nach außen zur Stadt öffnet, als „sehr gut gelöst“ betrachtet. Optimierungspotenzial sah das Preisgericht bei der Erschließung des geförderten Wohnungsbaus und der teils zu schmalen Wohnungszuschnitte.

Einen weiteren dritten Preis erhielt die HPP Architekten GmbH. Sie präsentiert zwei trapezartige Türme, die über einen überhöhten Sockelbereich rückwärtig miteinander verbunden sind. Nach Westen und Süden, beim Wohnturm zusätzlich nach Osten erhalten die Wohnungen in die Fassade einbezogene Loggie; nach Norden und Osten im kleineren Turm sind Balkone vorgehängt. Durch den Versatz der beiden Türme entstehe eine angenehme Aufweitung sowie „eine öffnende, großzügige Geste zum Posthochhaus, das so in das Ensemble eingebunden ist“, lobten die Preisrichter. Herzstück des Entwurfs ist der „differenziert gestaltete“ Platz, der besondere Aufenthaltsqualitäten verspreche und durch die Erdgeschossnutzungen belebt werde.

Die Ausloberin, die GC TŪ-GmbH, will nun mit den Preisträgern in Dialog treten, um schließlich die Arbeit zu bestimmen, die zur Ausführung kommen soll. Der Bau des neuen Wohnquartiers soll frühestens Ende 2020/Anfang 2021 beginnen. □



3. Preis: Ferdinand Heide, Frankfurt am Main



3. Preis: HPP Architekten GmbH, Frankfurt am Main

Die kompletten Wettbewerbsergebnisse und weitere aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter: [www.akh.de/Service/Vergabe+Wettbewerbe](http://www.akh.de/Service/Vergabe+Wettbewerbe).

Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Gertrudis Peters (Telefon: 0611 -17 38 0).

Aktueller Stand der Dinge

## HOAI vor dem EuGH

Zu den Schlussanträgen im HOAI-Vertragsverletzungsverfahren werden auf Seite 10 des Mantelteils Anmerkungen des Präsidiums der Bundesarchitektenkammer (BAK) sowie Hinweise für die Vertragspraxis veröffentlicht. Die Pressemitteilung der BAK finden Sie auch im aktuellen Regionalteil des Saarlands.

Das Urteil des EuGH (Gerichtshof der Europäischen Union) wird für das zweite oder dritte Quartal 2019 erwartet.

📄 [www.dabonline.de/2019/03/06/hoai-eu-vertragsverletzung-verfahren/](http://www.dabonline.de/2019/03/06/hoai-eu-vertragsverletzung-verfahren/)

Hinweis für die Praxis: Es empfiehlt sich in der jetzigen Situation die HOAI beim Abschluss von Verträgen als Vertragsbestandteil zu vereinbaren und nicht nur auf die geltende HOAI zu verweisen.

## UNGELIEBTE MODERNE?

Treppenstraße Kassel –

Über das Verschwinden des öffentlichen Raums und städtischen Grüns aus der Zeit der Nachkriegsmoderne

**M**it der Treppenstraße, als erste Fußgängerzone in der Bundesrepublik, glänzte Kassel nicht nur als Filmstadt in den Fünfzigerjahren, sondern auch als Bautyp neuer Gattung auf den internationalen Bauausstellungen im hellen Scheinwerferlicht. Der Glanz der alten Dame ist inzwischen verbläst.

Was geschieht mit dem öffentlichen Raum und dem städtischen Grün aus den Fünfziger- und Sechzigerjahren? Welche Werte und Qualitäten machen sie als Zeugnisse eines speziellen baukulturellen Erbes erhaltenswert? Neue Leitbilder der Stadt stellen für diese Bauzeugnisse – zwischen städtebaulicher Denkmalpflege und Gartendenkmalpflege – eine große Herausforderung dar. Die Veranstaltung möchte sich deshalb dieser aktuellen, brisanten Thematik und einem bisher eher unbeachteten Aspekt in der jüngsten Bauforschung widmen.

Neben Fachvorträgen und Diskussionen werden Stadtspaziergänge zu Fundstücken der autogerechten Stadt unternommen. Als Referenten nehmen teil: Dr. Markus Harzenetter/Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Ann-Catherine Krauss/IHK Kassel-Marburg, Dr. Frank Lorberg/Universität Kassel, Dr. Folckert Lüken-Isberner/Stadt- und Regionalplaner Kassel, Tobias Mann/

Mann Landschaftsarchitektur Fulda, Christof Nolda/Stadtbaurat Kassel, Prof. Martin Schmitz/Kunsthochschule Kassel, Dr. Rena Wandel-Hoefer/Gestaltungs- und Denkmalbeirat Stadt Wiesbaden, u. v. a. ☐

Die Treppenstraße in Kassel



Foto: Stadtarchiv Kassel, 0.538.929, Carl Eberth

### TERMIN:

Samstag, 18. Mai 2019, 10:30 Uhr – 16:00 Uhr

### TREFFPUNKT:

KAZimKuBa, Kasseler Architektur-Zentrum im KulturBahnhof, Reiner-Dietrichs-Platz 1, 34117 Kassel

### TEILNAHMEGEBÜHR:

65,- Euro für AKH-Mitglieder und Gäste, keine Ermäßigung

Es werden 6 Fortbildungspunkte vergeben. Anmeldung bis 3. Mai 2019

### ANMELDUNG UNTER:

📄 [www.akh.de/akademie/unsere-fortbildungsangebote/fortbildungsangebote/veranstaltungsdetail/veranstaltung/ungeliebte-moderne-treppenstrasse-kassel/](http://www.akh.de/akademie/unsere-fortbildungsangebote/fortbildungsangebote/veranstaltungsdetail/veranstaltung/ungeliebte-moderne-treppenstrasse-kassel/)

# Seminarkalender

## Seminar R14 Rechtsprobleme bei Bauprodukten

Mit der Neufassung des BGB wurde das Bauvertragsrecht neu geregelt. Dazu gehören auch Nachweispflichten der Planer.

Gleichzeitig wurde durch eine Reform der Bauordnungen der Länder, die durch den EuGH angestoßen wurde, die gängige Praxis der Baurechtsbehörden geändert, wonach durch ergänzende technische Vorschriften auch für harmonisierte Bauprodukte sichergestellt wurde, dass diese ohne Weiteres verwendbar waren. Dies ging einher mit einer Neufassung des gesamten technischen Regelwerks (Einführung der Verwaltungsvorschrift der technischen Baubestimmungen – VV TB). Danach müssen die am Bau Beteiligten sich künftig aktiv darum kümmern, dass die Verwendung der ausgewählten Bauprodukte zulässig ist.

Ziel dieses Seminars ist, die öffentlich-rechtliche Bedeutung der Zertifizierungssysteme und die damit einhergehende zivilrechtliche Haftung zu erläutern.

Inhalt:

- Zivilrechtliche Verantwortlichkeit von Hersteller, Bauunternehmer und Planer
- Öffentlich-rechtliche Verantwortlichkeit der Planer nach LBO für das Bauprodukt, §§ 3, 18ff. LBO
- BauproduktenVO
- Bauprodukt versus Bauweise (Bauart)
- Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen

Das Abendseminar will einen Überblick über das Bauproduktenrecht vermitteln und die durch die Änderung der Technischen Bauvorschriften und LBO entstandene Unsicherheit aufklären. Es richtet sich an Architekten, die mit Planung und/oder Bauüberwachung befasst sind.

**Referenten** Michael Halstenberg, Ministerialdirektor a. D., Düsseldorf

**Termin** Mittwoch, 10.04.2019, 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

**Fortbildungspunkte** 4

**Ort** Haus der Architekten (AKH), Wiesbaden

## Seminar M14 Kalkulation im Planungsprozess

Novellierte HOAI! Welche Stundensätze sind zu aktualisieren, um die Wirtschaftlichkeit für die Projekte und das Büro zu sichern?

Als Inhaber Ihres Architektur- und Ingenieurbüros sind Sie jetzt noch mehr aufgefordert als bisher, Ihre eigenen Stundensätze zu ermitteln. Welche Stundensätze müssen Sie ansetzen? Wie sind diese zu berechnen, ja nachzuweisen, um diese bspw. einem Bauherrn gegenüber besser belegen zu können? Welche müssen Sie im Büro ansetzen, im Rahmen Ihres Projekt-Controllings, um sich selbst nicht zu täuschen?

Ist es schon wieder ein Stundensatz, den man so allgemein bezahlt bekommt und der ohne großes Nachfragen akzeptiert wird? Nein – Sie müssen Ihre eigenen Ansätze überprüfen und hierbei zwischen zugestandenem und für das Büro erforderlichen Stundensätzen unterscheiden. Beachten Sie: das Projekt-Controlling baut auf den Daten auf, die Sie vorgeben – unabhängig mit oder ohne EDV.

Als Teilnehmer dieser Veranstaltung sollen Sie in die Lage versetzt werden, die für Ihr Büro individuell erforderlichen Kalkulationsdaten ermitteln zu können.

### Stundensatzkalkulation

- Jahresarbeitsstunden
- Stundenerfassung, Wert einer Bürostunde, Einflussparameter
- Vergleichsaufstellung unterschiedlicher Büros (Gründer, etablierte Büros)
- Personalkosten
- Honorarfähige Leistungen
- Einfluss des Bürokosten und der nichthonorarfähigen Leistungen auf den Stundensatz
- Mehr- / Minderaufwendungen im HOAI-Vergleich
- Erforderliche Honorar- und Umsatzleistung / Büro / Inhaber und Mitarbeiter
- Individueller Stundensatz Inhaber, Mitarbeiter, mittlerer Bürostundensatz

### Controlling, Steuerung der Projektwirtschaftlichkeitsüberwachung

- Honorarauftrag und Leistungsphasen

- Mitarbeiterinsatzplanung
- Projekt- und Bürostunden
- Stundenleistungen, Soll-Ist-Vergleich
- Projektüberwachung
- Leistungserbringen und Erwirtschaften / Differenziertheit
- Modelle zur Projektsteuerung
- Liniendiagramme / funktionale Zusammenhänge
- Kumulierte Linienverläufe, Grenzwert, Überwachung von Umsatz und Kosten

**Referenten** Hansjörg Selinger, Architekt und Wirtschaftsingenieur, Rottweil

**Termin** Dienstag, 09.04.2019, 10:00 Uhr – 17:30 Uhr

**Fortbildungspunkte** 8

**Ort** Haus der Architekten (AKH), Wiesbaden

## Seminar P7 Artenfrust und Artenlust an Gebäuden – die Baurechtsnovelle im artenschutzrechtlichen und -fachlichen Kontext

„Ehe Sie mit den Baumaßnahmen am Gebäude beginnen können, ist zu prüfen, ob Gründe des europäischen Artenschutzes gegen den Gebäudeabriss sprechen“.

So oder ähnlich klingen Aufforderungen von Bauämtern oder unteren Naturschutzbehörden, meist an Architekten oder Bauherren gerichtet. Was ist mit dem „europäischen Artenschutzrecht“ gemeint? Was muss ich als Architekt beachten? Kommt da ein Baustopp? Verzögert das den Bauzeitenplan? Welche Lösung ist denkbar, wenn tatsächlich eine Fledermauskolonie in einen alten Gebäudekomplex eingezogen ist?

Viele Frage, die im ganztägigen Seminar durch fünf kompetente Referenten beantwortet werden: Handlungserfordernisse werden erläutert und anhand vieler Beispiele Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

**Referenten** Prof. Dr. Ulrich Hösch, München / Ulrich Staiger, Wiesbaden / Heidi Wieduwilt, Frankfurt / Dr. Markus Dietz, Laubach / Volker Rothenburger, Frankfurt

**Termin** Dienstag, 30.04.2019, 10:00 Uhr – 17:30 Uhr

**Fortbildungspunkte** 8

**Ort** Haus der Architekten (AKH), Wiesbaden

## Weiterbildungsveranstaltungen im April und Mai

Akademie und Managementberatung der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen | Bierstadter Straße 2 | 65189 Wiesbaden  
Telefon (0611) 17 38 36 oder 17 38 44 | Telefax (0611) 17 38 48 | akademie@akh.de | managementberatung@akh.de | www.akh.de

Termin/Ort	Art/Bezeichnung/ Fortbildungspunkte	Thema	Teilnahmegebühren in Euro*
<b>Exkursionen</b>			
30. Mai 2019 – 2. Juni 2019	X1	<b>Fachexkursion Zürich: Innovativer Wohnungsbau – Im Spannungsfeld zwischen genossenschaftlichem und experimentellem Wohnen</b>	
<b>Tagung/Dialog</b>			
18. Mai 2019 KAZimKUBA Kassel	TA 2 6 Punkte	<b>Ungeliebte Moderne? Treppenstraße, Kassel</b>	65,- / 65,- / 65,-
<b>Planung und Gestaltung</b>			
2. April 2019 AKH Wiesbaden	P13 8 Punkte	<b>Urbane Ressourcen – Entwerfen mit Abstandsflächen</b>	199,- / 299,- / 149,-
5. April 2019 AKH Wiesbaden	P6 8 Punkte	<b>Planen und Bauen barrierefreier Hotels, Beherbergungsstätten, Gasthäuser – Öffentlich zugänglich und nutzbar für alle!</b>	199,- / 299,- / 149,-
30. April 2019 AKH Wiesbaden	P7 8 Punkte	<b>Artenfrust und Artenlust an Gebäuden – die Baurechtsnovelle im artenschutzrechtlichen und -fachlichen Kontext</b>	199,- / 299,- / 149,-
23. Mai 2019 AKH Wiesbaden	P9 8 Punkte	<b>Barrierefreiheit für alle – ein Leben ohne Barrieren im öffentlichen Freiraum</b>	199,- / 299,- / 149,-
<b>Technik, Aus- und Durchführung</b>			
5. April 2019 AKH Wiesbaden	K11 8 Punkte	<b>Die neue DIN V 18599</b>	199,- / 299,- / 149,-
ab 9. Mai 2019 insgesamt 7 Lehrgangstage im Zeitraum bis 25. Juni 2019 AKH Wiesbaden	K13 52 Punkte	<b>Zertifikatslehrgang: Sachkundiger für Brandschutzplanungen der Gebäudeklasse 5 und Sonderbauten</b>	1.950,- / 2.350,- / 1.400,- Frühbucherpreis bis 14.04.2019: 1.750,- / 2.150,-
9. Mai 2019 AKH Wiesbaden	K12 8 Punkte	<b>Holz und neue Materialien im Außenbereich: Fachgerechter Holzbau von der Planung bis zur Herstellung</b>	199,- / 299,- / 149,-
14. Mai 2019 AKH Wiesbaden	K14 8 Punkte	<b>Elektromobilität in der Gebäudeinfrastruktur</b>	199,- / 299,- / 149,-
<b>Planungs- und Baurecht</b>			
4. April 2019 AKH Wiesbaden	R8 4 Punkte	<b>Die Verhandlung städtebaulicher Verträge</b>	159,- / 185,- / 80,-
8. April 2019 AKH Wiesbaden	R9 4 Punkte	<b>Rechtliche Fragen und Fallstricke beim Bauen im Bestand</b>	159,- / 185,- / 80,-
10. April 2019 AKH Wiesbaden	R14 4 Punkte	<b>Rechtsprobleme bei Bauprodukten</b>	159,- / 185,- / 80,-

\* Mitglieder der AKH / Gäste / ermäßigter Preis

Ausführliche Informationen zu allen Fortbildungsveranstaltungen unter [www.akh.de](http://www.akh.de) / Akademie / Fortbildungsangebote

Termin/Ort	Art/Bezeichnung/ Fortbildungspunkte	Thema	Teilnahmegebühren in Euro*
12. April 2019 AKH Wiesbaden	R10 8 Punkte	<b>Basiswissen HBO – Abstandsflächen – Gebäudeklassen – Verfahrensvorschriften</b>	199,- / 299,- / 80,-
8. Mai 2019 AKH Wiesbaden	R11 8 Punkte	<b>Basiswissen Bauplanungsrecht und Baugenehmigungsrecht im Überblick auch für Praxiseinsteiger</b>	199,- / 299,- / 80,-
13. Mai 2019 AKH Wiesbaden	R12 4 Punkte	<b>Festsetzungstechnik in Bebauungsplänen</b>	159,- / 185,- / 80,-
<b>Planungs- und Bauökonomie/Baubetrieb</b>			
2. April 2019 AKH Wiesbaden	B10 8 Punkte	<b>Konzeption von Abbruchmaßnahmen</b>	199,- / 299,- / 149,-
3. April 2019 AKH Wiesbaden	B11 8 Punkte	<b>Baukosten und HOAI 2013 beim Bauen im Bestand</b>	199,- / 299,- / 149,-
8. Mai 2019 KAZimKUBA Kassel	B12 8 Punkte	<b>Basiswissen Ausschreibung und Vergabe</b>	199,- / 299,- / 80,-
ab Freitag, 10. Mai 2019, insgesamt 5 Lehrgangst- tage im Zeitraum bis 15. Juni 2019 AKH Wiesbaden	B13 40 Punkte	<b>Lehrgang Baukostenplanung</b>	1.200,- / 1.450,- / 950,- Frühbucherpreis bis 10.04.2019: 1.080,- / 1.300,-
22. Mai 2019 AKH Wiesbaden	B20 8 Punkte	<b>Baukostenplanung mit der neuen DIN 276</b>	199,- / 299,- / 149,-
<b>Immobilienökonomie</b>			
22. Mai 2019 AKH Wiesbaden	S3 8 Punkte	<b>Professionelle Wohnraummietverwaltung für Architekten</b>	199,- / 299,- / 149,-
<b>Planungs-, Bau und Projektmanagement</b>			
3. April 2019 AKH Wiesbaden	M13 8 Punkte	<b>BIM aus rechtlicher und technischer Sicht</b>	229,- / 299,- / 155,-
16. Mai 2019 AKH Wiesbaden	M21 8 Punkte	<b>Projekte erfolgreich entwickeln, leiten und steuern</b>	229,- / 299,- / 155,-
<b>Organisation und Büromanagement</b>			
9. April 2019 AKH Wiesbaden	M14 8 Punkte	<b>Kalkulation im Planungsprozess</b>	229,- / 299,- / 155,-
9. April 2019 AKH Wiesbaden	M15 8 Punkte	<b>Nachtragsmanagement für Auftraggeber und Auftragnehmer</b>	229,- / 299,- / 155,-
11. April 2019 AKH Wiesbaden	M16 8 Punkte	<b>Basiswissen Zeit- und Selbstmanagement</b>	229,- / 299,- / 80,-
<b>Kommunikation</b>			
29. April 2019 AKH Wiesbaden	M17 8 Punkte	<b>Die sanfte Art – Methoden der Verhandlungsführung</b>	229,- / 299,- / 155,-

\* Mitglieder der AKH / Gäste / ermäßigter Preis

Ausführliche Informationen zu allen Fortbildungsveranstaltungen unter [www.akh.de](http://www.akh.de) / Akademie / Fortbildungsangebote

Termin/Ort	Art/Bezeichnung/ Fortbildungspunkte	Thema	Teilnahmegebühren in Euro*
13. Mai 2019 AKH Wiesbaden	M18 8 Punkte	<b>Die eigene Website im Architekturbüro – an einem Tag erstellt</b>	229,- / 299,- / 155,-
15. Mai 2019 AKH Wiesbaden	M19 8 Punkte	<b>Basiswissen Besprechungen richtig führen – Effektive Kommunikation mit allen Projektbeteiligten</b>	229,- / 299,- / 80,-
15. – 16. Mai 2019 AKH Wiesbaden	M20 16 Punkte	<b>Intensiv-Training: Rhetorik für Architekten – Überzeugend auftreten und reden</b>	559,- / 659,-
ab Freitag, 24. Mai 2019, insgesamt 5 Tage im Zeit- raum bis 29. Juni 2019 AKH Wiesbaden	M22 30 Punkte	<b>Deutsch für Architekten – Vom Entwurf bis zur Baustelle</b>	480,- / 620,- / 360,-
28. Mai 2019 AKH Wiesbaden	M23 8 Punkte	<b>Facebook, Instagram &amp; Co. für Architekten – Effizientes Büro-Marketing mit Social Media</b>	229,- / 299,- / 155,-

\* Mitglieder der AKH / Gäste / ermäßigter Preis

Ausführliche Informationen zu allen Fortbildungsveranstaltungen unter [www.akh.de](http://www.akh.de) / Akademie / Fortbildungsangebote

#### IMPRESSUM

##### Herausgeber:

Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen  
Brigitte Holz, Präsidentin  
Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden  
Telefon 0611 1738-0  
Verantwortlich: Marion Mugrabi,  
Wiesbaden

##### Verlag, Vertrieb, Anzeigen:

planet c GmbH (siehe Impressum)

**Druckerei:** Bechtle Verlag&Druck,  
Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das Blatt wird allen gesetzlich erfassten Architekten aller Fachrichtungen in Hessen aufgrund ihrer Eintragung seitens der Herausgeber zugestellt. Für Mitglieder der Landesarchitektenkammer ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten.